

[Regierung nimmt die Importzuschläge wieder zurück - außer für Autos und Kühlschränke](#)

18.03.2009

Das Ministerkabinett der Ukraine hat eine Anordnung erlassen, mit der die Geltung des 13% Zollzuschlages auf den Import von Waren, außer Autos und Kühlschränken. zurückgenommen wird.

Das Ministerkabinett der Ukraine hat eine Anordnung erlassen, mit der die Geltung des 13% Zollzuschlages auf den Import von Waren, außer Autos und Kühlschränken. zurückgenommen wird.

Wie **UNIAN** berichtet, teilte dies die Vorsitzende des Rates der Unternehmer beim Kabinett, Oxana Prodan, mit.

Sie unterstrich, dass gemäß dem Gesetz, mit dem diese Zuschläge eingeführt wurden, die Regierung das Recht hat, die Entscheidung über die Rücknahme des Zuschlages für einige Waren zu fällen.

“Das Kabinett hat diesen Zuschlag für den gesamten Import zurückgenommen, außer für Autos und Kühlschränke”, sagte Prodan.

Gleichzeitig erklärte der Wirtschaftsminister, Bogdan Danilischin, dass der vorliegende Beschluss innerhalb von zehn Tagen nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt.

Außerdem teilte der Minister mit, dass das Kabinett einen Gesetzesentwurf bestätigt hat, mit dem, im Falle der Annahme durch das Parlament, die Geltung des 13-prozentigen Zuschlages für den Einfuhrzoll überhaupt zurückgenommen wird.

Am 6. März trat das Gesetz “Zur Einbringung von Änderungen in einige Gesetze der Ukraine mit der Ziel der Verbesserung des Zustandes der Leistungsbilanz der Ukraine in Verbindung mit der weltweiten Finanzkrise” in Kraft, mit dem ein 13-prozentiger Zuschlag auf die Einfuhrzölle erhoben wurde.

Im Gesetz war eine Frist von sechs Monaten für die gegenüber den geltenden Importzöllen zusätzlichen Zuschläge von 13% vorgesehen. Dieser Zuschlag wurde ausschließlich mit dem Ziel der Wiederherstellung des Gleichgewichts der Leistungsbilanz eingeführt, deren Zustand als kritisch entsprechend den geltenden Regeln gesehen wurde und ist den Einfuhrzöllen gemäß dem Gesetz “Zum einheitlichen Zolltarif” gleichgestellt.

In der letzten Woche hatte Japan die Absicht verkündet Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wenn die Geltung des zeitweiligen Zuschlages in Höhe von 13% nicht für in die Ukraine importierte japanische Autos zurückgenommen wird.

Am 17. März hatte Premierministerin Julia Timsochenko erklärte, dass sie für eine Rücknahme dieser Zuschläge eintritt, da diese Einführung den Normen der WTO widerspricht.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 333

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.